

Umweltpolitik

- Innerhalb der HWS wird der Umweltschutz als zentrale Unternehmensaufgabe aufgefasst. Die Verantwortung gegenüber Mensch und Natur, die Sicherung der Lebensqualität zukünftiger Generationen sowie die Ausgewogenheit von ökonomischen Maßnahmen und ökologischen Auswirkungen stellen richtungweisende Gesichtspunkte unserer Tätigkeit dar.
- In unserem Unternehmen besteht ein Umweltmanagementsystem in Anlehnung an die DIN EN ISO 14001, dessen wesentliche Aufgabe es ist, die Umsetzung unserer Umweltgrundsätze zu sichern. Dies erfolgt auf Grundlage eines innerbetrieblichen Regelwerkes.
- Auswirkungen von betrieblichen Tätigkeiten und Betriebsstörungen auf Mensch und Umwelt sollen so gering als möglich gehalten werden. Wir verpflichten uns daher zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltstandards in unserem Unternehmen, um unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden.
- Die Einhaltung von umweltrechtlichen Vorgaben, behördlichen Auflagen sowie Regelwerken der Fachverbände stellt eine wesentliche Grundlage für einen gesetzes- und normkonformen Betrieb unserer wasser- und abfallwirtschaftlichen Anlagen dar. Im Bereich Wasser/Abwasser wird das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) und im Bereich Abfall der Entsorgungsfachbetrieb (Efb) und die Zertifizierung unserer Erstbehandlungsanlage für die Behandlung von Elektroaltgeräten nach ElektroG aufrechterhalten. Das Zentrallabor besitzt die Akkreditierung für die Bereiche Trinkwasser, Abwasser und Abfall von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH DAkkS.
- Die HWS pflegt eine Politik der Offenheit und des Dialogs mit der Öffentlichkeit, um das Vertrauen in die Arbeit unserer Mitarbeiter zu fördern. Dem dient eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden und Fachinstitutionen in Sachen Umweltschutz.
- Jeder unserer Mitarbeiter ist angehalten, sich für Probleme des Umweltschutzes verantwortlich zu fühlen. Durch eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung wird das umweltgerechte Verhalten innerhalb des Unternehmens gefördert.
- Vertragspartner werden angehalten, unsere Umweltschutznormen im Betriebsgelände bzw. als Nachauftragnehmer anzuwenden. Kunden und Lieferanten werden bestärkt, sich unseren Umweltstandards anzuschließen.
- Die Schonung von natürlichen Ressourcen stellt für uns ein wichtiges Umweltschutzkriterium dar. Diesem Kriterium wird durch eine Reihe von Maßnahmen entsprochen wie z. B. durch das konsequente Umsetzen von Wasserschutzmaßnahmen, einen sparsamen und umweltbewussten Einsatz von gefährlichen und wassergefährdenden Stoffen, niedrige Energieverbräuche, die Vermeidung belastender Einwirkungen auf Boden, Wasser und Luft.
- Durch die Prüfung neuer umweltfreundlicher Technologien hinsichtlich deren Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit wird ein weiterer wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Veraltete Anlagen und Arbeitsmittel werden planmäßig im Rahmen von Ersatzinvestitionen durch umweltgerechte Anlagen abgelöst, die dem Stand der Technik entsprechen.
- Umweltauswirkungen werden in einem solchen Umfang verringert, wie es sich mit der wirtschaftlich vertretbaren Anwendung bester verfügbarer Technik erreichen lässt.
- Es sind umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um Betriebsstörungen vorzubeugen sowie um Auswirkungen von Unfällen auf die Umwelt zu vermeiden bzw. zu begrenzen.
- Durch die Geschäftsführung wurde ein Energieverantwortlicher bestimmt, der für die Analyse von Möglichkeiten der Energieeffizienzsteigerung, die Senkung des Energieverbrauches und Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Situation zuständig ist. In diesem Zusammenhang unterbreitet er der Geschäftsführung und dem Führungspersonal Vorschläge zu energetischen Verbesserungspotentialen.